

Ein Hund und ein Herd

In einem kleinen Ort in Nordrhein-Westfalen waren 35 Feuerwehrleute an einem Mittwochnachmittag damit beschäftigt, einen Brand zu löschen.

Mieter eines Zweifamilienhauses, die das obere Stockwerk bewohnen, alarmierten die Feuerwehr, als sie bemerkten, dass die Wohnung im Erdgeschoss brannte. Einem Bewohner gelang es, den Hund aus dem Erdgeschoss zu retten, der allein in der Wohnung war.

So wie es aussieht, entstand an dem Haus ein Schaden im fünfstelligen Bereich. Verletzt wurde niemand, auch dem Hund geht es gut.

Schuld an dem Brand war laut Polizei ein eingeschalteter Herd. Das Essen, das auf dem Herd stand, fing deshalb zu brennen an. Da zum Zeitpunkt des Brandes nur der Hund in der Wohnung war, ist die Polizei überzeugt, dass das Tier für das Feuer verantwortlich ist. Wahrscheinlich war der Hund mit den Vorderbeinen auf den Herd geklettert und hatte so versehentlich den Herd angeschaltet.

Hunde mit leerem Magen sind anscheinend unberechenbar ...

(149 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: „Hund setzt offenbar Küche in Brand“, <https://www.spiegel.de/panorama/sauerland-hund-setzt-offenbar-kueche-in-brand-a-fe35e07a-3d8c-4620-995b-39164b82a456> - „Zimmerbrand in Zweifamilienhaus: Verursachte ein Hund das Feuer?“, <https://www.sauerlandkurier.de/kreis-olpe/lennestadt/brand-meggen-feuerwehr-einsatz-bewohner-rettet-hund-haus-13646614.html> - Seitenaufruf 21072020)